

- Rosberg'sche Buchh. in Leipzig ferner:**
- † **Gebhardt, F. W.**, musikalischer Jugendfreund. 22. Aufl. 8. * —. 80
 † — musikalischer Kinderfreund. 31. Aufl. 8. * —. 65
- Notz in Gießen.**
- Reeb, W.**, Rechenbuch f. höhere Lehranstalten, Mittel- u. Bürger-schulen. 1. Curs. Auflösungen. 8. * —. 60
- Sallmayer'sche Buchh. in Wien.**
- † **Fischer, C.**, die Großmacht der Jugend- u. Volksliteratur. 2. Abth.: Volksliteratur. 8. In Comm. ** 5. 60
- Scholge in Leipzig.**
- Chemnitz, A.**, Zeichnungen f. den theoretischen u. praktischen Gebrauch d. Bau-Schlossers. 2. Aufl. 6. Lfg. 4. * 1. —
Hittenkofer, vergleichende architektonische Formenlehre. 2. Ausg. 13. Hft. 4. 1. 50
 — praktische Holz-Architektur. 2. Aufl. 6. Hft. 4. * 2. 40
- Schwann'sche Verlagsh. in Düsseldorf.**
- Grotefend, G. A.**, die Gesetze u. Verordnungen nebst den sonstigen Erlassen f. den preussischen Staat u. das Deutsche Reich. Jahrg. 1878. 1. Hft. 8. 1. —
- Seemann in Leipzig.**
- Renaissance**, deutsche. 22. Abth. Köln. Autographirt u. hrsg. v. G. Heuser. Fol. Cart. * 30. —
- Spamer in Leipzig.**
- Buch**, das, der Erfindungen, Gewerbe u. Industrien. 7. Aufl. 74. Lfg. 8. * —. 50
Handels-Lexikon, illustrirtes. 68. u. 69. Lfg. 8. à * —. 50
Alöden, v., u. F. v. Köppen, deutsches Land u. Volk. 2. Aufl. 10. Hft. 8. * —. 50
Konversations-Lexikon, illustrirtes, f. das Volk. 232. Hft. 4. * —. 50
- B. Tauchnitz in Leipzig.**
- Collection of british authors**. Vol. 1749. a. 1750. 16. à * 1. 60
 Inhalt: Friendship by Ouida. 2 Vols.
Zeitschrift f. Rechtspflege u. Verwaltung, zunächst f. das Königr. Sachsen. Hrsg. v. C. F. Heydenreich. Neue Folge. 45. Bd. 3. Hft. 8. * 1. 50
- Verlag d. königl. statist. Bureau's in Berlin.**
- Statistik**, preussische. XXXX. Die definitiven Ergebnisse der Gewerbe-zählung vom 1. Decbr. 1875 im preuss. Staate. 1. Thl. 4. * 20. —
- Verlag d. Tractathaus'es in Bremen.**
- Schweifher, M.**, wirkliche Lebensgeschichte d. Onkels Tom. Frei nach dem Engl. 16. * 1. —
- v. Waldheim in Wien.**
- Jacobsen, H.**, Führer auf den oesterreichischen Alpen-Bahnen, m. Führer v. Wien. 16. Geb. * 1. 50
Vorlagen f. Möbel u. Decoration. 10. Lfg. Fol. * 1. —
- Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin.**
- Versuchs-Stationen**, die landwirthschaftlichen. Hrsg. v. F. Nobbe. 21. Bd. Suppl. Register üb. Bd. 1—20, bearb. v. H. Hänlein u. U. Sachse. 8. * 2. 50
- Clemm in Gent.**
- Laurent, F.**, les sociétés ouvrières de Gand. 2. Ed. 8. * 3. 50
- Riehlung & Co. in Brüssel.**
- † **Pilliers, P. de**, les Bénédictins de la congrégation de France. 3. Ed. 1. Partie. 8. 7. —
 † — la cour de Rome et les trois derniers évêques de Saint-Claude. 2. Ed. 8. 7. —

Nichtamtlicher Theil.

Wie der deutsche Verlagsbuchhandel sich der fahrlässigen Tödtung seiner Sortiment's-Collegen schuldig macht, und was da zu thun.

Von neuem fährt durch das Börsenblatt, wie schon so oft, ein Sturm gegen die Schleuderei, und allerhand mehr oder weniger praktische resp. unpraktische Vorschläge zur Unterdrückung derselben sind dabei wieder zu Tage getreten. Hier will man eine Vereinigung der Verleger gegen die Schleuderer, dort höheren oder niedrigeren Rabattsatz, je nach dem Wohnort des Bestellers, und dessen größerer oder geringerer Schleuderwuth, was den unglücklichen Verleger nöthigen würde, sich mit einer Handbibliothek von statistischen, Entfernungs- und Decimaltabellen zu bewaffnen. Am ehesten praktisch ausführbar wäre vielleicht der Vorschlag des Artikels „Gegen die Schleuderei“ in Nr. 112 d. Bl., obgleich auch er an dem Fehler leidet, daß er den Sortimentshandel zwingen will, das Schleudern aufzugeben, anstatt ihm erst die Möglichkeit zu sichern, dasselbe zu unterlassen. Wenn die Tonne aber ein Loch hat, so genügt es nicht, das auslaufende Wasser aufzuwischen, sondern man muß das Loch zustopfen, damit das Wasser im Faß bleiben kann.

Schreiber dieser Zeilen erlaubt sich nun mit kurzen Worten das ganze Glend des Sortiment's-, in weiterem Sinne des Gesamtbuchhandels, von einer seines Wissens bisher noch nicht berührten Seite vorzuführen, und setzt gleichzeitig die Bitte voran, es möchten sich Männer von Erfahrung und commerciellem Ansehen, wie sie ja auch im Buchhandel nicht fehlen, darüber klar und ausführlich aussprechen.

Es ist eine nicht zu leugnende Thatsache, daß der Sortiment'sbuchhandel seit Jahren Denen, die ihn betreiben, bei schwerer Arbeit nur mageren, oft gar keinen Gewinn bringt, denn der vermeintliche Gewinn besteht oft nur in den bescheidenen Zinsen des nach und nach hineingesteckten Capitals. Alte angesehene Geschäfte gehen unter, neuen, welche rasch (scheinbar) emporblühen, großen Umsatz mit riesigem Personal u. machen, kann man nachrechnen, daß sie ihren

Besitzern bei angestrengtester nervenzerrüttender Arbeit kaum mehr als das Gehalt eines Subalternbeamten einbringen.

Woran liegt das? Weshalb wird im Sortiment so wenig verdient? Wer trägt die Schuld?

„Die Schleuderei!“ heißt es hier, „der geringe Verlegerrabatt“ dort u. s. w. u. s. w.

Allerdings trägt die Schleuderei dazu bei, aber was veranlaßt denn dieses Uebel, von dem der Buchhandel vor Zeiten nichts wußte? Die Concurrrenz, d. h. die übergroße Concurrrenz, und der, welcher diese übergroße Concurrrenz groß gezogen hat und noch immer munter weiter zieht, das ist der Verlagsbuchhandel mit seinen lagen Institutionen und Usancen.

Der Gesamtumsatz des deutschen Sortiment'sbuchhandels ist zu unbedeutend, um ca. 3500 Sortiment'sgeschäfte zu erhalten. Das Fahrzeug ist überladen und sinkt, und da Alles vollgestopft ist, so hindert Einer den Andern am Schwimmen, Einer taucht den Andern unter und Der, welcher am rücksichtslosesten die meisten Andern ertränkt, bleibt oben, d. h. er kann eben so lange Luft schnappen, bis auch er einmal geduckt wird. Aber das ist noch nicht alles. Die unglücklichen Sortimenter würden vielleicht endlich, nachdem die eine Hälfte mit Riesenanstrengung die andere glücklich ertränkt, ihr Fahrzeug, den Sortimentshandel, wieder aufrichten und flott machen können, aber das geht nicht so schnell, denn da gibts eine Bande kleiner Kobolde, ein ganzes Heer, welche in eigenen Rähnen herumgondeln, der eine auf einem Bündel Cigarrenkisten, der andere auf einem Paß Schreib- und Zeichenmaterialien, der dritte auf einem Kleistertopf, der vierte auf einer Heringstonne u. u. u. All das amüsirt sich, auch noch mit einem Bein dem Sortiment'sschiffe auf den Bord zu treten, es stets von neuem unter Wasser zu bringen und jedem Austauchenden bauz! eins auf den Kopf zu geben, denn der hohe Verlagsbuchhandel, welcher dem Zeitvertreib von weitem zuschaut, hat ihnen ja gegen Ein-sendung eines Etablissemments-Circulars die Erlaubniß hierzu ertheilt. Jeder Papier-, Käse- oder sonstige Händler, der per Circular